

All-Terrain-Reifen

Beitrag von „Kiter“ vom 5. Februar 2008 um 22:04

Liebe Touareg-Freunde!

Ich möchte ja vom Nissan Pathfinder auf VW-Touareg wechseln. Das Wichtigste sind natürlich die Straßeneigenschaften, aber die absolvieren solche Autos ja durchweg gut. Ich fahre allerdings auch viel auf Sand (Römö) und habe dann noch einen schweren Anhänger (1800 kg) dran. Mit dem Nissan ging das immer sehr gut: Der vorgeschriebene Luftdruck ist 1,8 bar, die Reifenbreite 245, so dass man auf Sand immer "aufschwimmt", also sich der Reifen nicht in den Sand bohrt. Ich habe schon viele Geländewagen gesehen, die dort stecken geblieben sind. Meist lag das an schlechten oder zu schmalen Reifen sowie wahrscheinlich auch an zu hohem Luftdruck. Wie sieht das beim Touareg aus? Welche Reifenbreite ist dort zugelassen (natürlich keine extremen Niederquerschnitts-Reifen!)? Gibt es für diese Größe dann ordentliche All-Terrain-Reifen (keine reinen Gelände-Reifen), die auf der Straße auch normale Qualitäten bieten sowie auch im Winter fahrbar sind? Ich fahre jetzt Sommer wie Winter begeistert den All-Terrain Reifen Goodyear Wrangler AT/R in der Größe 245/70-16, der Wagen wiegt aber höchstens 2 t! Der Touareg ist deutlich schwerer, müsste also auch deutlich breitere Reifen erhalten! Welche Erfahrungen habt ihr da auf Sand und im milden Geländeeinsatz (matschige Wiese) und auch im Winter gemacht und welche Reifen/Reifengrößen könnt ihr empfehlen, kann man die empfohlenen Straßen-Luftdrücke auch im Gelände brauchen, oder muss man da nach eigenem Ermessen reduzieren?

Gruß Kiter

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Februar 2008 um 13:43

Hallo Kiter,

die letzten Jahre hatte sich der Pirelli AT in 235/65 R17 bzw. 235/60 R18 bewährt. Dieser wird aber nicht mehr angeboten und ob der Nachfolger inzwischen verfügbar ist, entzieht sich meiner Kenntnis. Ein sehr guter AT in 18" ist auch der Grabber von General Tire. Ich selbst werde im nächsten Monat den MT-R von Goodyear in 17" ausprobieren, da ich für den Alltag noch Sommer- bzw. Winterreifen benutze.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Kiter“ vom 6. Februar 2008 um 22:44

Hallo Sittingbull!

Vielen Dank für die Antwort. Sind 235er-Reifen nicht für lockeren Untergrund zu schmal? Man will ja auch nicht dauernd Luft ablassen, wenn es mal kurz ins Gelände geht. Mein Nissan wiegt 400 kg weniger als der Touareg und fährt schon serienmäßig auf 245ern! Ich habe die Erfahrung gemacht, dass gerade auf lockerem Untergrund, im Extremfall Sand, der breitere Reifen immer im Vorteil ist! Welche Reifenbreite darf man denn maximal auf dem Touareg fahren (ohne irgendeine Sondergenehmigung)? Ich denke, 255er oder 265er müsste der schon haben bei dem Gewicht!?

Gruß Kiter

Beitrag von „Arndt“ vom 6. Februar 2008 um 23:07

[Zitat von Kiter](#)

Hallo Sittingbull!

Vielen Dank für die Antwort. Sind 235er-Reifen nicht für lockeren Untergrund zu schmal? Man will ja auch nicht dauernd Luft ablassen, wenn es mal kurz ins Gelände geht. Mein Nissan wiegt 400 kg weniger als der Touareg und fährt schon serienmäßig auf 245ern! Ich habe die Erfahrung gemacht, dass gerade auf lockerem Untergrund, im Extremfall Sand, der breitere Reifen immer im Vorteil ist! Welche Reifenbreite darf man denn maximal auf dem Touareg fahren (ohne irgendeine Sondergenehmigung)? Ich denke, 255er oder 265er müsste der schon haben bei dem Gewicht!?

Gruß Kiter

Hallo Kiter,

295er sind mit 20Zoll Felgen ohne Sonderaufwand möglich.

Ich fahre auch häufig am Strand von Sankt Peter Ording. Da gab es aber noch nie die Not Luft abzulassen - auch nicht auf den ganz weichen Stellen. Im Normalfall bin ich auf 255ern unterwegs, im Sommer auch auf 275ern.

Wenn es mal eng werden sollte, dann hast Du ja immer noch die Reduktion und die Sperre vom Mittendifferential zur Verfügung. Und vor allem das ESP ausschalten.

Ich nutze auch AT-Reifen (Grabber) fürs Gelände oder lange Touren mit schlechten Streckenabschnitten. Ich möchte aber nicht auf die normalen Sommer- und Winterreifen verzichten. Vor allem auf Nässe sind die ATs deutlich schlechter als alle anderen Reifen. Und eine echte Wintereignung (Schneeflockensymbol) haben sie auch nicht.

BTW: Was fliegst Du denn so? 😊 Evtl. kennen wir uns auch vom Powerkiten?

Viele Grüße,
Arndt (Mitglied des Team Powerkiting.de)

Beitrag von „Kiter“ vom 7. Februar 2008 um 00:10

Hallo Arndt!

Das klingt gut, 275er oder 295er erscheinen angesichts des Wagen-Gewichts angemessen! Wenn ich dich da richtig verstanden habe, besitzt du 3 Reifensätze (Sommer, Winter, Gelände)!? So genau könnte ich die Einsätze nicht vorplanen, wäre auch zu faul, dauernd die Reifen zu wechseln, würde am liebsten mit nur einem Reifensatz auskommen! Mit dem Nissan geht das recht gut, der fährt allerdings auch nicht schneller als 170 km/h!

Gruß Kiter

Beitrag von „dschlei“ vom 7. Februar 2008 um 01:19

Ich fahre seit letzten Herbst ohne Probleme mit All-Terrain Reifen Goodyear Wrangler AT/R in der Größe 265/60-18. Mit diesen Reifen gehe ich "Rock Climbing" (wie in meinem Avatar zu sehen ist), und fahre auf sehr feinem, wuestenartigen Sand!

Beitrag von „Kiter“ vom 15. Februar 2008 um 01:28

Hallo dschlei!

Das klingt gut! Ich fahre zufällig den gleichen Reifen in 245/70-16 T auf Nissan und bin sowohl auf der Straße als auch im Gelände (besonders Sand) sehr zufrieden damit! Fahre ihn auch im

Winter, wobei man natürlich sagen muss, dass wir hier in Kiel selten richtig Schnee auf den Straßen haben. Die Reifengröße scheint dem Wagengewicht auch angemessen zu sein. Haben deine Reifen die Geschwindigkeitsangabe "T" oder "H"? Sind die Geräuschentwicklung und die Lenkpräzision auch bei hohen Geschwindigkeiten akzeptabel? Kannst du schon was zur Wintertauglichkeit sagen?

Gruß Kiter

Beitrag von „stefandergrosse“ vom 19. April 2009 um 13:03

Hallo,

bin in der Umgebung von Dubai häufig mit einem örtlichen 4x4 Club in der Wüste unterwegs und habe dabei folgende Erfahrungen gemacht, die sich auch mit den Einschätzungen der Einheimischen hier decken.

Reifenprofil ist im Sand fast völlig egal. Straßenreifen sind völlig ausreichend. Entscheidend ist, wie weit man den Luftdruck reduzieren kann.

Bis auf 1 bar ist optimal, 1,2 bar geht auch noch aber bei mehr sinkt der Wagen in den feinen Wüstensand wie ein Stein im Wasser. Da hilft kein Sperrdifferential, auch der Schwung ist irgendwann mal aus.

Viel wichtiger als der perfekte Reifen für Sand ist ein KOMPRESSOR! Denn wenn du die Luft rausgelassen hast, willst du ja nicht mit 1bar Druck auf der Straße weiterfahren (wenn doch: maximal mit 80kmh, besser weniger). Kompressoren sind günstig, meiner hat etwa 30 EUR gekostet und pumpen vier Reifen in 10-15 min wieder auf 2-2,5 bar auf.

Also: vergiss die Offroadreifen für Sand, lass die Luft raus und hol dir für 30 Eur einen Kompressor!

Gruß aus dem Wüstensand

PS: Ich fahre reine Straßenreifen, Pirelli Scorpio Zero, mit 1 bar klettert der TReg damit jede Dühne hoch.

Beitrag von „EzioS“ vom 19. April 2009 um 13:13

Der bestgeeignete Reifen für Sand ist ein runtergefahrener Sommerreifen, mit minimalem Profil. Die weichen Kanten sind wesentlich besser geeignet - je größer das Profil des Reifens, desto größer die Gefahr zu versinken, da das Profil den Sand nach hinten "auswirft".

In jedem Touareg ist ein Kompressor verbaut - Fahrzeuge mit Luftfederung haben eh einen, Fahrzeuge ohne Luftfahrwerk haben in der Reserveradmulde rechts einen kleinen Kompressor mit Reifengel verbaut.

Wie es genau mit einem Dicken aussieht, welcher ein externes Ersatzrad & Stahlfederfahrwerk hat, weiß ich allerdings nicht.



Beitrag von „dlu“ vom 19. April 2009 um 22:18

[Zitat von EzioS](#)

[...] Wie es genau mit einem Dicken aussieht, welcher ein externes Ersatzrad & Stahlfederfahrwerk hat, weiß ich allerdings nicht.



Ich habe werksmäßig einen Kompressor an Bord, 

kann aber leider nicht mit Stahlfahrwerk dienen, was aber in dem Fall aber völlig patsche ist.

Beitrag von „diver2000“ vom 30. April 2009 um 12:09

[Zitat von stefandergrosse](#)

[...]Also: vergiss die Offroadreifen für Sand, lass die Luft raus und hol dir für 30 Eur einen Kompressor! [...]

Ich meine ein Kompressor ist bereits an Bord. Liegt bei mir in der Mulde, wo auch die Batterie zu finden ist. Der sollte sich doch eigentlich eignen, um wieder ausreichend Luft in den Reifen

zu bringen. Und der war bei mir schon drin.

Gruß Sven